

Biozide sicher verwenden

* St.aureus, VRE, MRSA, E. coli, ESBL, Pseudomonas aer. und Candida alb.

Swash[®] Antiseptic

**Tötet 99,9% aller schädlichen
Bakterien auf der Haut***

Therapieassoziierte Infektionen

Was sind therapieassoziierte Infektionen?

Therapieassoziierte Infektionen (HCAI, Health care-associated infection), auch bekannt als nosokomiale Infektionen oder Krankenhausinfektionen, betreffen Patienten in Krankenhäusern oder anderen Gesundheitseinrichtungen und sind zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht vorhanden oder inkubierend. Dazu gehören auch Krankenhausinfektionen, die nach der Entlassung auftreten, sowie berufsbedingte Infektionen bei Mitarbeitern. ^[1]

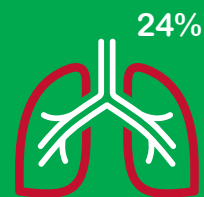
HCAIs stellen für Patienten, Mitarbeiter und Besucher von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen eine schwerwiegende Gefahr dar. HCAIs sind weltweit die häufigsten unerwünschten Ereignisse im Gesundheitswesen. Jährlich werden Hunderte Millionen Patienten weltweit mit HCAIs infiziert. ^[1]

Wie wird eine therapieassoziierte Infektion verursacht?

Viele Bereiche des Körpers sind auf den Kampf gegen Keime spezialisiert. Alle Bereiche des Körpers, die Keime bekämpfen, bilden gemeinsam das Immunsystem. Manchmal schaffen es Keime, die Abwehrmechanismen des Immunsystems zu überwinden und verursachen Infektionen und Entzündungen. Wenn das Immunsystem den Kampf gegen eine Infektion nicht gewinnt, kann sich die Infektion auf das Blut oder andere Körperteile ausbreiten. Wenn diese Infektionen nicht behandelt werden, können sie lebensbedrohlich werden.

Die meisten Infektionen werden durch endogene („eigene“) Bakterien verursacht. Mehrere bekannte Krankheitserreger können sich auf der Haut befinden, darunter das methicillinresistente Staphylococcus Aureus (MRSA), Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) und hoch-resistente Enterobakterien (HRE). Neuesten Daten zufolge erhöhen Infektionen mit resistenten Klonen die Anzahl der Infektionen durch nicht-resistente Bakterien anstatt an deren Stelle zu treten und tragen damit zur Krankheitslast bei. ^[2,3]

Die 4 häufigsten HCAI-Typen: ^[4]



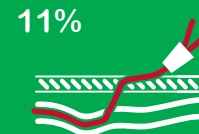
Infektion der oberen Atemwege



Postoperative Wundinfektionen



Harnwegsinfektion



Blutbahninfektion

Welche Auswirkungen haben therapieassoziierte Infektionen?

Therapieassoziierte Infektionen breiten sich weltweit verstärkt aus und treten jedes Jahr bei mehr als 4 Millionen Krankenhausaufenthalten in Europa auf. ^[5] Durch den Anstieg invasiver Verfahren und die zunehmende Resistenz gegen Antibiotika sind HCAI in den letzten 20 Jahren um 36 % angestiegen. Die Gesundheitsausgaben stiegen jedes Jahr weiter an. ^[6]



Infektion von
mehr als **4.000.000**
Patienten ^[5]



1 von 18 Patienten
infiziert sich an einem
beliebigen Tag im
Krankenhaus ^[4]



Auf Intensivstationen
infizieren sich **30%**
der Patienten ^[1]

Allein in Europa
haben HCAIs jedes
Jahr folgende
Auswirkungen.....



Verlängerung der ITS-
Aufenthalte um **8 Tage**
und Erhöhung des durch-
schnittlichen Kranken-
hausaufenthaltes um **7,4**
bis **9,4 Tage** ^[7]



3 x höhere
Kosten ^[8]



Aufenthalt von
zusätzlichen **16.000.000**
Tagen in Krankenhäusern ^[6]



Finanzielle Verluste
bei direkten Kosten
in Höhe von
€ 7 Milliarden ^[6]



37.000 direkt verursachte
Todesfälle und Beitrag zu
100.000 weiteren Todesfällen ^[6]

Seien Sie Herr der Lage! Beugen Sie vor!

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass Wasser in vielen Fällen eine wichtige Rolle bei der Übertragung von Krankheitserregern von einem Pflegebedürftigen zum anderen spielt. Viele Mikroorganismen im Wasser sind opportunistische Krankheitserreger, die das Risiko einer Infektion erhöhen können. Der erste Schritt bei der Infektionsprävention beim Waschen besteht in der Abschaffung von Waschschüsseln mit Wasser.

Bathing 21®

Durch die Abschaffung von Waschschüsseln wird die Keimzahl reduziert. Die Exposition von Pflegebedürftigen und Pflegepersonal gegenüber potenziell kontaminierten Waschschüsseln und potenziell kontaminiertem Leitungswasser wird vermieden. Letztendlich besteht ein geringeres Risiko für die Verbreitung von pathogenen Organismen und Kreuzkontaminationen.

Bathing 21® stellt die Schlüsselkomponente dar, um die Übertragung zwischen Pflegebedürftigen, Pflegepersonal und Umgebung zu verringern. Bathing 21® ist die Körperwaschlösung für pflegebedürftige Menschen. Die Körperpflege ist hygienischer, da statt der Anwendung von Seife, Wasser, Waschlappen und Handtüchern für das Waschen am Bett Einwegprodukte zum Einsatz kommen.

Die Vorteile von Bathing 21®

- **Konsequente Pflege**
Eine standardisierte Waschmethode, die auf die persönlichen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen abgestimmt ist.
- **Signifikant hygienischer**
Minimales Risiko der Kreuzkontamination durch die Nutzung personenbezogener Produkte.
- **Positiver Einfluss auf die Haut**
Die Bathing 21®-Produkte enthalten eine pH-hautneutrale Lotion für eine optimale Pflege der empfindlichen Haut.
- **30-50% mehr 'Quality Time'**
Mehr Zeit für die persönliche Betreuung des Pflegebedürftigen, da das Waschen weniger Zeit in Anspruch nimmt.
- **Komfortabler**
Weniger körperliche Anstrengung sowohl für den Pflegebedürftigen als auch für das Pflegepersonal aufgrund der 4-in-1 Waschmethode.
- **Kosteneffektiv**
Vorhersehbare Kosten pro Körperwaschung.

Bathing 21® und 2% Chlorhexidindiglukonat

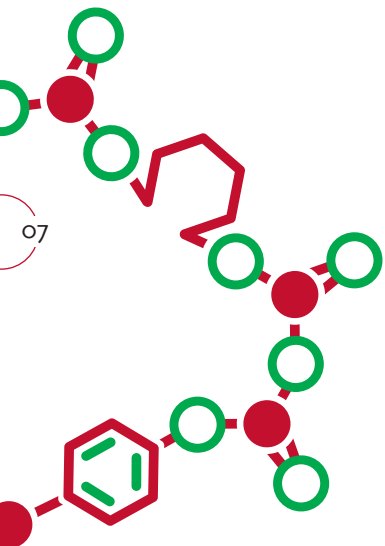
Die Haut des Patienten ist ein Bakterienherd, der Infektionen verursachen kann. Durch schnelles Entfernen der Bakterien von der Haut und durch eine persistente antimikrobielle Wirkung gegen eine Vielzahl von Mikroorganismen wird das Infektionsrisiko reduziert.

Der Wirkstoff Chlorhexidindiglukonat (CHG) ist seit fast 60 Jahren im Einsatz. Zur Prävention von Krankheiten und nosokomialen Infektionen wird dieser standardmäßig eingesetzt und wirkt gegen ein breites Spektrum von Bakterien.^[9] Das bedeutet, dass damit zahlreiche Arten von Mikroben, die Infektionen verursachen, bekämpft werden können. CHG weist eine niedrige Toxizität auf und bietet sofortigen und lang anhaltenden Schutz.

Bewährte Technologie

Mehrere große Studien haben bewiesen, dass die standardisierte Antiseptik an der Insertionsstelle unter Verwendung von Produkten mit Chlorhexidin das Risiko einer Infektion verringern kann.^[10-12]





Wie wirkt Chlorhexidindigluconat?

Um sich gegen ihre Umwelt zu schützen, ist die Zellmembran von Bakterien und Pilzen von einer dicken Zellwand umgeben. Diese Zellwand ist negativ geladen. Chlorhexidindigluconat ist hingegen ein positiv geladenes Molekül, das mit dieser negativ geladenen Zellwand in Wechselwirkung treten kann. Sobald CHG an die Zellwand gebunden wird, entstehen kleine Risse an der Außenseite der Zelle, durch die das Innere der Zelle austreten kann. Letztlich führt dies dazu, dass die Zelle platzt und abstirbt. ^[13]

Schnell wirkend

Das antibakterielle Verfahren mit CHG erfolgt sehr schnell und beginnt in der Regel mit der Abtötung von Bakterien innerhalb von 20 Sekunden. ^[14]

Lang anhaltend

Die Chlorhexidin-Moleküle binden sich an die Proteine auf der menschlichen Haut und lösen sich langsam. So bildet sich eine Schicht mit verlängertem Schutz, wobei Hautirritationen auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. ^[15]

CHG wirkt im Gegensatz zu vielen anderen Desinfektionsmitteln sowohl gegen grampositive als auch gegen gramnegative Bakterien. Diese Bakterien weisen einen unterschiedlichen Aufbau der Zellwand auf.

Grampositive Bakterien werden grampositiv genannt, da ihre Zellwand mit einer sogenannten Gramfärbung gefärbt werden kann. Gramnegative Bakterien unterscheiden sich von grampositiven Bakterien dahingehend, dass deren Zellwand für zusätzlichen Selbstschutz von einem zusätzlichen Kapsid umgeben ist. Dieses Kapsid kann beim Gramtest nicht gefärbt werden. ^[16] Jedoch ist dieses Kapsid gegenüber Chlorhexidindigluconat empfindlich, da es negativ geladen ist. Aufgrund der zusätzlichen Schicht, die durchbrochen werden muss, ist die Wirkung gegen gramnegative Bakterien normalerweise etwas geringer als gegen grampositive Bakterien.

Grampositive Bakterien



Gramnegative Bakterien



Unsere Lösung

Die antiseptischen Swash® Waschhandschuhe/-tücher und Waschhaube enthalten eine milde antiseptische Reinigungslösung mit einer einheitlichen Dosis CHG (2%). Sie muss nicht abgespült werden, trocknet schnell und bietet Schutz. CHG bleibt für eine persistente Dekolonisation auf der Haut und im Haar.

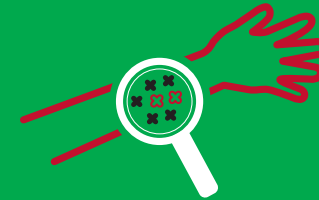
Dieses Produkt ist Teil der von Swash® angebotenen 24-Stunden-Pflege. Mit den befeuchteten Waschprodukten fühlen Sie sich 24 Stunden am Tag frisch und sauber. Einfach, leicht und hygienisch.

Vorteile der antiseptischen Swash®-Produkte

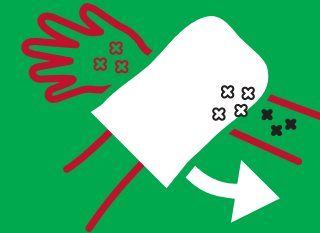
- **Antiseptische Barriere mit 2% Chlorhexidin.** Die antimikrobielle Wirkung von Chlorhexidin auf der Haut beträgt nachweislich mindestens 6 Stunden. ^[15]
- **Enthält weder Alkohol noch andere aggressive Reinigungsmittel.** pH-hautneutrale Lotion mit pflegenden Inhaltsstoffen wie Vitamin E und Glycerin.
- **100 % parfümfrei.** Lotion mit neutralem Geruch.
- **Unterstützt die Verringerung von Bakterien, die eine Infektion der Haut verursachen können.** Erweiterte Formulierung wirksam gegen grampositive und gramnegative Bakterien.
- **Dermatologisch getestet.** Dekolonisation der Haut gemäß DGHM Kapitel 9.1:2002.
- **Angenehmes Wascherlebnis.** Kann kalt und warm verwendet werden.
- Die Produkte unterliegen den Auflagen von **Biozid-Produkten**.
- **Hergestellt in den Niederlanden.** Vollautomatisierter Produktionsprozess in einem Reinraum gewährleistet eine hohe Produktqualität.
- **Gleichbleibende Qualität.** Jedes Swash®-Produkt ist frei von Mikroorganismen.

Antiseptische Swash®-Produkte haben folgende Wirkung*.....

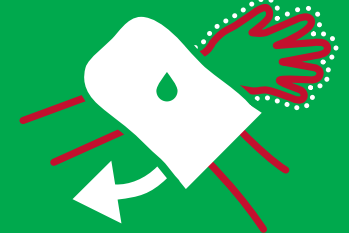
1 **Wirken gegen die Bakterienlast** auf der Haut, wie MRSA, VRE und EBSL.



2 **Chlorhexidindigluconat** tötet eine Reihe von grampositiven und gramnegativen Bakterien und Pilzen ab.



3 Es bindet sich an die obere **Schicht** der Haut und bietet so eine dauerhafte Wirkung.



* Beispielhaft für die Swash® Bathing Gloves Antiseptic.

Wirksamkeit wurde am Dr. Brill + Dr. Steinmann-Institut getestet

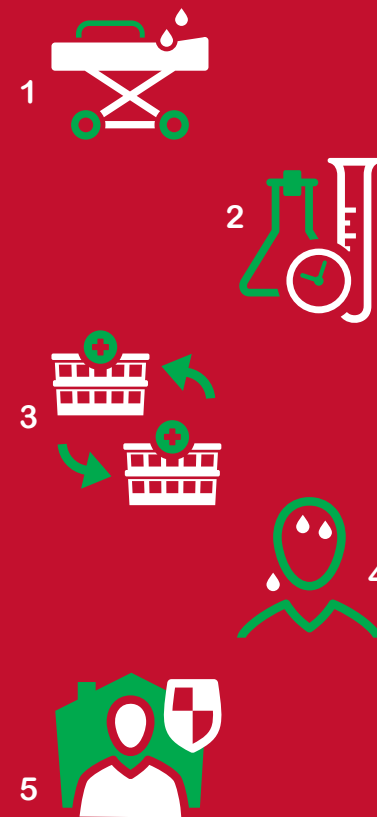
Die antiseptischen Swash®-Produkte wurden gemäß der internationalen Standards gegen die häufigsten Bakterien getestet, die therapieassoziierte Infektionen verursachen. Weitere Tests wurden durchgeführt, um die Wirkung gegen multiresistente Bakterien wie MRSA, VRE und Extended Spectrum Beta-Lactamase (ESBL) zu bestimmen. Unsere Produkte waren nachweislich innerhalb von 5 Minuten wirksam gegen alle Bakterien und Hefen.

Wirkung gegen verschiedene Krankheitserreger

Bakterizid (grampositiv) DIN EN 13727:2013	• Staphylococcus aureus • Enterococcus hirae (inkl. VRE) • Methicillinresistenter Staphylococcus aureus (MRSA)
Bakterizid (gramnegativ) DIN EN 13727:2013	• Escherichia coli • Klebsiella pneumoniae ESBL • Pseudomonas aeruginosa
Fungizid DIN EN 13624:2013	• Candida albicans

Wann sollten Sie die antiseptischen Swash®-Produkte verwenden?

- 1 Waschen auf ITS:** CHG verringert die Kolonisation der Haut / der Haare durch zahlreiche Krankheitserreger und schützt so Intensivpatienten während eines Zeitraums erhöhter Anfälligkeit für Infektionen so gegen eigene Mikrobioten. ^[17-18]
- 2 Screeningtest:** CHG kann zur universellen Dekolonisation ab dem ersten Tag der Aufnahme verwendet werden, wodurch die Verzögerung der Dekolonisation in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Screeningtests vermieden wird.
- 3 Verlegung:** CHG-Waschungen im Fall einer Verlegung: Ziehen Sie dies je nach Status der Infektion und/oder Screening-Ergebnisse vor oder nach einem Aufenthalt in einer Langzeitpflegereinrichtung in Betracht.
- 4 Infizierte Patienten:** Tägliches Waschen von Patienten mit multiresistenten Keimen wie MRSA, VRE und ESBL oder Patienten, die aufgrund von MRSA, VRE und ESBL-Infektionen (ausgewählte Hochrisiko-Stationen) in Behandlung sind. Universelle Dekolonisation reduziert die mikrobielle Belastung der Umgebung, wodurch die Möglichkeiten einer Übertragung von Patient zu Patient reduziert werden.
- 5 Vor der Aufnahme:** Reduziert potenziell schädliche Mikroorganismen auf der Haut und im Haar vor der Aufnahme. Bereiten Sie den Patienten mindestens einen Abend vor dem Tag der Aufnahme mit einem Antiseptikum vor.



Arion

Arion war das erste Unternehmen, das mit den Swash®-Produkten 1999 das Konzept Bathing 21® in Europa einführte. Inzwischen wurde das Konzept weitgehend umgesetzt und in das Gesundheitswesen integriert. Die Waschschüsseln wurden ersetzt, was zu einem positiven kulturellen Wandel in vielen Gesundheitseinrichtungen führte.

Dank der umfassenden Erfahrungen und Kenntnissen kann Arion den Einrichtungen nicht nur die besten Bathing 21®-Produkte zum Bathing 21® auf dem Markt anbieten, sondern diese auch bei der Umsetzung der Verfahren durch eine examinierte Krankenschwester begleiten und unterstützen. Arion verfügt über eine eigene Produktionsstätte mit einer Reinraumumgebung und einem Qualitätssicherungslabor, sodass eine optimale und gleichbleibende Produktqualität gewährleistet werden kann.

simply smile

Quellenangabe

[1] World Health Organizations, Health-care associated infections, fact sheet. http://www.who.int/gpsc/country_work/gpsc_ccisc_fact_sheet_en.pdf?ua=1
– [2] De Kraker MEA, Jarlier V, Monen JCM, Heuer OE, van de Sande N, Grundmann H. The changing epidemiology of bacteraemias in Europe: trends from the European Antimicrobial Resistance Surveillance System. *Clin Microbiol Infect* 2012; – [3] L.P.G. Derde1, M.J.M. Bonten2, Controlling antibiotic resistance in intensive care units, *Neth J Crit care* 2015;19;1. – [4] ECDC Carl Suetens, Susan Hopkins, Jana Kolman, Liselotte Diaz Högberg, ECDC, PPS of HAI and antimicrobial use in European acute care hospitals 2011–2012, Stockholm 2013. – [5] Report on the burden of endemic healthcare associated Infection Worldwide, 2011. http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/80135/1/9789241501507_eng.pdf?ua=1 – [6] European Centre for Disease Prevention and Control. *Annual Epidemiological Report 2013*. ISBN 978-92-9193-543-7. <http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/annual-epidemiological-report-2013.pdf> – [7] David Schwegman, MD. Prevention of Cross Transmission of Microorganisms is Essential to Preventing Outbreaks of Hospital Acquired Infections. <http://intl.welchallyn.com/documents/Blood%20Pressure%20Management/FlexiPort%20Blood%20Pressure%20Cuffs/MC5032WHP%20White%20PaperHR.pdf> – [8] Scottish parliament report: “SPICE Briefing: Health care associated infections. http://www.scottish.parliament.uk/ResearchBriefingsAndFactsheets/Factsheets/SB_11-80.pdf – [9] <http://www.chlorhexidinefacts.com/history-of-chlorhexidine.html> – [10] Warren DK, Cosgrove SE, Diekema DJ, et al. A multicenter intervention to prevent catheter-associated bloodstream infections. *Infect Control Hosp Epidemiol* 2006;27:662-669 – [11] Pronovost P, Needham D, Berenholtz S, et al. An intervention to decrease catheter-related bloodstream infections in the ICU. *N Engl J Med* 2006;355:2725-2732[Erratum, *N Engl J Med* 2007;356:2660.] – [12] Pronovost PJ, Goeschel CA, Colantuoni E, et al. Sustaining reductions in catheter related bloodstream infections in Michigan intensive care units: observational study. *BMJ* 2010;340:c309-c309 – [13] <http://chlorhexidinefacts.com/mechanism-of-action.html> – [14] McDonnell, Gerald and A. Denver Russell. “Antiseptics and Disinfectants: Activity, Action and Resistance.” *Clinical Microbiology Reviews* 12.1 (1999): 147-79. Print. – [15] Hibbard J. Analysis comparing the antimicrobial activity and safety of current antiseptics: a review. *Journal of Infusion Nursing* 2005; 28(3): 194-207. – [16] Medical morphology: <http://micro.digitalproteus.com/morphology2.php> – [17] Climo et al; The effect of daily bathing with chlorhexidine on the acquisition of methicillin-resistant *Staphylococcus aureus*, vancomycin-resistant *Enterococcus*, and healthcare-associated bloodstream infections: Results of a quasi-experimental multicenter trial *Crit Care Med*, 2009;37:6. – [18] Kassakian et al; Impact of Chlorhexidine Bathing on Hospital-Acquired Infections among General Medical Patients. *Infection control and hospital epidemiology*; 2011;32:3.

